Frühlingsgedränge ['fry:.lɪŋs.gə.ˌdrɛ.ŋə] (Spring's profusion)

Text by *Nikolaus Lenau* (1802-1850) Set by *Robert Franz* (1815-1892), op. 7, #5; *Josephine Lang* (1815-1880), op. 09, #2.; *Richard Strauss* (1864-1949), op. 26, #1

| Frühlingskinder | im | bunten | Gedränge, |
|---------------------|-----|----------|-------------|
| [ˈfryː.lɪŋs.ˌkɪn.de | ?ım | ˈbʊn.tən | gə.ˈdrɛ.ŋə] |
| Children-of-spring | in | colorful | profusion, |

| Flatternde | Blüten, | duftende | Hauche, |
|--------------|-----------|-------------|-----------|
| [ˈfla.tɐn.də | ˈblyː.tən | ˈdʊf.tən.də | ˈhaːo.xə] |
| fluttering | blossoms, | scented | breezes, |

Schmachtende, jubelnde Liebesgesänge Stürzen ans Herz mir aus jedem Strauche.

Frühlingskinder mein Herz umschwärmen, Flüstern hinein mit schmeichelnden Worten, Rufen hinein mit trunk'nem Lärmen, Rütteln an längst verschloss'nen Pforten.

Frühlingskinder, mein Herz umringend, Was doch sucht ihr darin so dringend? Hab' ich's verraten euch jüngst im Traume, Schlummernd unterm Blütenbaume?

Brachten euch Morgenwinde die Sage, Dass ich im Herzen eingeschlossen Euren lieblichen Spielgenossen Heimlich und selig ihr Bildnis trage?

The entire text to this title with the complete IPA transcription and translation is available for download.

Thank you!

